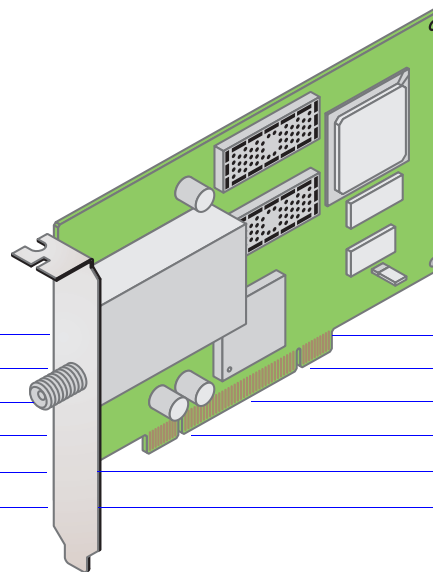


**+** **Mit Hochgeschwindigkeit ins Internet**



## Informationen zu behördlichen Bestimmungen

Erklärung der Federal Communications Commission (FCC) zu Radio- und Fernseh-Schnittstellen für Geräte der Klasse „B“.

In einer Prüfung wurde die Übereinstimmung dieses Geräts mit den Grenzwerten gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen für digitale Geräte der Klasse B bestätigt. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor schädlichen Störungen bei einer Installation im häuslichen Bereich bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wird es nicht gemäß den Anweisungen installiert und verwendet, kann es Störungen im Funkverkehr verursachen. Es wird jedoch keine Garantie übernommen, daß bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt.

Wenn das Gerät den Radio- oder Fernsehempfang stört, was durch Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, ist der Benutzer angehalten, mit einer der folgenden Methoden eine Störungsbehebung zu versuchen:

- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem betroffenen Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis an als den Empfänger.

Die folgende von der Federal Communications Commission erstellte Broschüre enthält möglicherweise hilfreiche Informationen:

**Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs erkennen und beseitigen**  
**Stock No. 004-000-0342-4,**  
**U.S. Government Printing Office**  
**Washington, DC 20402**

Durch Änderungen oder Modifizierungen, die nicht ausdrücklich von der für die Einhaltung der FCC-Bestimmungen verantwortlichen Stelle genehmigt wurden, kann der Benutzer das Recht zur Benutzung des Geräts verlieren.

Die FCC-Konformität dieses Produkts wurde unter Testbedingungen nachgewiesen, die die Verwendung des mitgelieferten Kabels zwischen Systemkomponenten voraussetzen. Damit den Vorschriften der FCC-Bestimmungen entsprochen wird, muß der Benutzer dieses Kabel verwenden und vorschriftsgemäß installieren.

## **Konformitätserklärung**

Gemäß 47CFR Teil 2 und Teil 15 für Personal Computer und Peripheriegeräte der Klasse B und/oder CPU-Platinen und Netzteile, die mit Personal Computern der Klasse B verwendet werden, erklärt Motorola BCS, 6450 Sequence Drive, San Diego, CA 92121, 1-800-225-9446, bei Übernahme der alleinigen Haftung, daß das Produkt die Bestimmungen von 47CFR Teil 2 und Teil 15 der FCC-Bestimmungen als digitales Gerät der Klasse B erfüllt. Alle auf den Markt gebrachten Produkte sind mit dem repräsentativen getesteten Produkt, für das die Einhaltung der Normen ermittelt wurde, identisch. Die aufbewahrten Aufzeichnungen zeigen weiterhin, daß von den gefertigten Geräten erwartet werden kann, daß sie aufgrund der Mengenfertigung und der Tests auf statistischer Basis, wie sie in 47CFR 2.909 gefordert werden, innerhalb des zugelassenen Abweichungsbereichs liegen. Ihr Betrieb unterliegt den folgenden Bedingungen: Dieses Gerät muß alle auf es einwirkenden Störungen verkraften, einschließlich Störungen, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können. Das oben genannte Unternehmen ist dafür verantwortlich, sicherzustellen, daß das Gerät die Normen von 47CFR Absatz 15.101 bis 15.109 erfüllt. Das digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für störungsverursachende Geräte („Canadian Interference-Causing Equipment Regulations“).

Das SB4000 entspricht einer oder mehreren der unten aufgeführten Normen:

## **Konformitätserklärung**

Wir,

**Motorola, Inc.  
Broadband Communications Sector  
6450 Sequence Drive  
San Diego, CA, U.S.A.**

erklären voll verantwortlich, daß das

**SURFboard Cable Modem                      Modell SB4000**

auf das sich die Erklärung bezieht, folgenden Normen entspricht:

**EN55022            EN55024            EN60950**

**CISPR 22            CISPR 24            IEC950 : 1991 + A1 : 1992 + A2 : 1993 + A3 : 1995 + A4 : 1996**

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie(n) des Rats der Europäischen Union:

**EMV-Richtlinie 89/336/EWG            Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG**

## **Zulassung für Kanada**

Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Anforderungen der kanadischen Bestimmungen für störungsverursachende Geräte („Canadian Interference-Causing Equipment Regulations“). Cet appareil numérique de la classe B respect toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouilleur du Canada.

## **Warnung**

SETZEN SIE DIESES GERÄT NIEMALS DER EINWIRKUNG VON REGEN UND FEUCHTIGKEIT AUS, DA DIES ZU BRÄNDEN ODER ELEKTRISCHEN SCHLÄGEN FÜHREN KANN.

## **Vorsicht**

DIESE WARTUNGSANWEISUNGEN DÜRFEN NUR VON QUALIFIZIERTEM TECHNISCHEM PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN. UM DIE GEFAHR EINES ELEKTRISCHEN SCHLAGS ZU MINDERN, DÜRFEN SIE KEINE WARTUNGSMASSNAHMEN AUSSER DEN IN DEN INSTALLATIONS- UND FEHLERBEHEBUNGSANWEISUNGEN BESCHRIEBENEN MASSNAHMEN AUSFÜHREN, ES SEI DENN, SIE SIND HIERFÜR ENTSPRECHEND QUALIFIZIERT. LASSEN SIE ALLE WARTUNGSMASSNAHMEN VON QUALIFIZIERTEM KUNDENDIENSTPERSONAL DURCHFÜHREN.

## **Reparaturen**

Tritt während der Garantiezeit ein Reparaturfall ein, setzen Sie sich bitte mit Motorola in Verbindung (siehe die Bestimmungen zur begrenzten Gewährleistung am Ende dieses Benutzerhandbuchs).

© 2001 Motorola, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Genehmigung von Motorola, Inc. in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln reproduziert oder zur Erstellung abgeleiteter Arbeiten (wie Übersetzung, Umwandlung oder Bearbeitung) verwendet werden.

Motorola, Inc. behält sich das Recht vor, dieses Dokument von Zeit zu Zeit zu überarbeiten und inhaltliche Änderungen vorzunehmen, ohne daß für Motorola, Inc. eine Verpflichtung besteht, derartige Überarbeitungen oder Änderungen bekanntzugeben. Motorola, Inc. stellt dieses Handbuch ohne jegliche stillschweigende oder ausdrückliche Gewährleistung und Zweckeignung bereit. Motorola, Inc. kann jederzeit Verbesserungen oder Änderungen an dem in diesem Handbuch beschriebenen Produkt (bzw. den hier beschriebenen Produkten) vornehmen.

MOTOROLA, das Logo in Form des stilisierten M und SURFboard sind eingetragene Warenzeichen, und das SURFboard-Logo ist ein Warenzeichen von Motorola, Inc.

Die Software Acrobat Reader wird zu den Bedingungen des auf der CD-ROM enthaltenen Software-Endbenutzerlizenzvertrags von Adobe Systems, Inc. zur Verfügung gestellt. Acrobat ist ein eingetragenes Warenzeichen von Adobe Systems, Inc. in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Acrobat Reader 4.0. ©1987-1999 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Alle anderen Namen von Produkten oder Dienstleistungen sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.



## ➤ Einführung

***PC nur einmal aufschrauben -  
immer ein freier Schreibtisch!***

Herzlichen Glückwunsch - Sie haben die neueste Innovation für den Zugang zum Internet erworben: ein internes Kabelmodem zum Einbau in Ihren Computer. Dieses Modem ist sehr einfach zu installieren, besitzt die gleiche Funktionalität wie ein externes Kabelmodem und spart wertvollen Arbeitsplatz auf dem Schreibtisch.

Außerdem ist das interne Kabelmodem SB4000 SURFboard konventionellen Telefon- oder ISDN-Modems in mehreren Punkten überlegen:

- Hochmoderne Hardware ermöglicht automatische Software-Upgrades durch den Kabel-Diensteanbieter
- Die Telefonleitung bleibt frei
- Hohe Übertragungsgeschwindigkeit, immer in Betrieb
- Stromversorgung durch den Rechner - keine zusätzlichen Netzkabel erforderlich
- Installation in nur drei einfachen Schritten



## ❖ Erste Schritte

Da nicht alle Computerbenutzer mit den technischen Fachbegriffen in diesem Benutzerhandbuch vertraut sind, befindet sich am Ende ein Glossar zum einfachen Nachschlagen.

### Kontaktaufnahme mit dem Kabel-Diensteanbieter

Bevor Sie mit der Installation des internen Kabelmodems SB4000 beginnen, nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit:

- 1 Notieren Sie die MAC-Adresse (Media Access Control) und die Seriennummern, die auf dem mit „HFC MAC ID“ bezeichneten Strichcode-Etikett auf dem Kabelmodem oder seiner Verpackung angegeben sind.

Die Adresse hat das Format 00:20:40:xx:xx:xx.

*Bewahren Sie diese Daten an einem sicheren Ort auf, um sie später bei Bedarf zur Verfügung zu haben.*

- 2 Melden Sie sich bei Ihrem lokalen Diensteanbieter für den Internetzugang per Kabel an. Dabei werden Sie nach der MAC-Adresse und den Seriennummern gefragt, die Sie notiert haben.



## Drei Fragen, die Sie mit Ihrem Kabel-Diensteanbieter klären müssen

- Ab wann können Sie Ihr Kabelmodem nutzen?
- Benötigen Sie einen Browser oder ein Plug-in, um den Dienst zu nutzen?
- Benötigen Sie einen Benutzernamen oder ein Kennwort, um auf das Internet oder E-Mail-Programm zuzugreifen?

## Komponenten bereitlegen

Legen Sie die folgenden Komponenten bereit, bevor Sie mit der Installation des Kabelmodems beginnen:

- Das PCI-Kabelmodem in seiner Schutzverpackung
- Das Handbuch zu Ihrem PC
- Die CD mit dem PC-Betriebssystem (wird eventuell benötigt)
- Ein 75-Ohm-Koaxialkabel mit F-Steckern zur Verbindung des Kabelmodems mit der Kabelanschlußdose
- Einen 5-900 MHz Verteiler (wird eventuell benötigt, wenn weitere elektronische Geräte an demselben Kabelanschluß genutzt werden sollen)
- Einen Kreuzschlitzschraubendreher und/oder einen Längsschlitzschraubendreher



Start



Drucken



Beenden

*Wenn Sie beabsichtigen, Videokonferenzen durchzuführen, erkundigen Sie sich bei Ihrem Kabel-Diensteanbieter nach den Mindestanforderungen, die der Computer erfüllen muß.*

## PC überprüfen

Das SB4000 ist mit den folgenden Microsoft®-Betriebssystemen kompatibel:

- Windows® 98
- Windows 2000
- Windows Me

Die Verwendung dieses Produkts mit MacIntosh, UNIX, Microsoft-Betriebssystemen vor Windows 98 oder anderen Betriebssystemen wird nicht unterstützt.

Vergewissern Sie sich, daß Ihr PC die folgenden Mindestanforderungen erfüllt:

- Pentium®-Prozessor, 133 MHz
- 32 MB RAM bei Windows 98 oder Windows Me
- 64 MB RAM bei Windows 2000
- CD-ROM-Laufwerk
- Ein freier PCI-Steckplatz
- Monitor mit VGA-Auflösung (640 x 480)

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Computer diese Anforderungen erfüllt, lesen Sie bitte in Ihrem PC-Handbuch nach.



## Installation

Für Ihren Hochgeschwindigkeits-Internet-Zugang müssen Sie nur drei einfache Schritte durchführen:

- 1 Kabelmodem im PC installieren.
- 2 PCI-Treiber von der CD-ROM laden.
- 3 Modem aktivieren.

Die Installation ist einfacher, als die meisten Benutzer denken. Die Gehäuseabdeckung des PC lässt sich leicht abnehmen. In manchen Fällen ist die Abdeckung einfach abzuziehen, bei anderen Geräten müssen einige Schrauben gelöst werden. Wenn Sie solche Arbeiten lieber nicht selbst durchführen, fragen Sie in einem Fachgeschäft für Computer- oder Unterhaltungselektronik nach, ob ein Installations-Service angeboten wird.



Start



Drucken



Beenden

*Um einer Beschädigung des Modems durch elektrostatische Entladungen vorzubeugen, berühren Sie das Metallgehäuse des PC, bevor Sie das Kabelmodem auspacken.*

## Vorsichtsmaßnahmen beim Auspacken und Berühren des Modems

- Um einer Beschädigung des Modems durch elektrostatische Entladungen vorzubeugen, berühren Sie zunächst das Metallgehäuse des PC, bevor Sie das Kabelmodem auspacken.
- Entnehmen Sie das SB4000 erst unmittelbar vor dem Einbau aus seiner Verpackung. Legen Sie das ausgepackte Modem auf einer sauberen, ebenen Arbeitsfläche auf seiner Antistatiktüte ab.
- Fassen Sie das SB4000 nur an den Kanten an. (Die Bauteile auf der Leiterplatte nicht berühren.)
- Bewahren Sie das Verpackungsmaterial für den unwahrscheinlichen Fall auf, daß Sie das SB4000 zurückgeben müssen.

## Einbau des Kabelmodems

Um Beschädigungen von elektrostatisch gefährdeten Bauteilen zu vermeiden, enken Sie daran, sich zu erden oder das Metallgehäuse des PC zu berühren, bevor Sie mit der Installation beginnen.

- 1 Schalten Sie den PC und alle bereits installierten Peripheriegeräte aus. Ziehen Sie das Netzkabel und die Kabel aller Peripheriegeräte ab, sofern zum Öffnen der Abdeckung erforderlich.
- 2 Lösen Sie die Schrauben der PC-Abdeckung (sofern vorhanden) und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf, bzw. ziehen Sie die Abdeckung einfach ab. Lesen Sie im Zweifelsfall im PC-Handbuch nach.



- 3 Ermitteln Sie mit Hilfe des PC-Handbuchs einen unbelegten 16-Bit-PCI-Steckplatz.
- 4 Lösen Sie die Schraube des Abdeckblechs neben diesem PCI-Steckplatz, in den das Kabelmodem eingebaut werden soll, und entfernen Sie das Abdeckblech. Bewahren Sie die Schraube auf.
- 5 Fassen Sie das Kabelmodem an den Kanten und setzen Sie es mit den vergoldeten Kontaktflächen in den Stecksockel ein. Der Kabelanschluß des Modems muß durch die Öffnung auf der Computerrückseite zeigen.
- 6 Drücken Sie das Kabelmodem fest in den Stecksockel.
- 7 Schrauben Sie das Halteblech des Kabelmodems an der PC-Rückseite fest. Das Halteblech muß mit dem hinteren Gehäuseblech des PC bündig sein.
- 8 Setzen Sie das PC-Gehäuse wieder auf und schrauben Sie es ggf. mit den zuvor gelösten Schrauben wieder fest.
- 9 Verbinden Sie das eine Ende des Koaxialkabels mit dem Anschluß des SB4000 auf der PC-Rückseite und das andere Ende mit der Kabelanschlußdose.
- 10 Schließen Sie alle Peripheriegeräte und das Netzkabel wieder an.





## Installation des PCI-Treibers

Nach dem Einbau des Kabelmodems müssen Sie den PCI-Treiber von der CD-ROM installieren.

### Windows 98

- 1 Schalten Sie den PC ein. Der PC erkennt das SB4000 automatisch, und das Fenster „Hardware-Assistent“ wird geöffnet.

Bei manchen Konfigurationen erkennt der „Hardware-Assistent“ automatisch, dass es sich bei der neuen Hardware um ein PCI-Kabelmodem des Typs SURFBoard SB4000 handelt. Wenn Sie aufgefordert werden, die PCICM-Treiber von Motorola zu laden, legen Sie die dem SB4000 beiliegende CD-ROM ein.

- 2 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 3 Legen Sie die CD-ROM, die Sie mit dem SB4000 erhalten haben, in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Warten Sie einen Augenblick, bis das CD-ROM-Laufwerk mit dem Lesen der CD begonnen hat. Wenn das Menü „Getting Started“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Exit“.

- 4 Klicken Sie auf „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“.



Start



Drucken



Beenden



5 Klicken Sie auf „CD-ROM-Laufwerk“. Vergewissern Sie sich, dass die anderen Optionen nicht aktiviert sind.

6 Klicken Sie auf „Weiter“.

7 Klicken Sie auf „Weiter“, um die Treiber von der angezeigten Position aus zu installieren; Beispiel: D:\NET4000.inf

*Der CD-ROM-Laufwerksbuchstabe Ihres Computers kann sich von dem in diesem Beispiel genannten Buchstaben unterscheiden.*

*Wenn der „Hardware-Assistent“ die Datei NET4000.inf nicht auf der CD-ROM finden konnte, klicken Sie auf „Zurück“, und vergewissern Sie sich, dass die CD-ROM ordnungsgemäß in das Laufwerk eingelegt ist. Wiederholen Sie anschließend Schritt 5.*

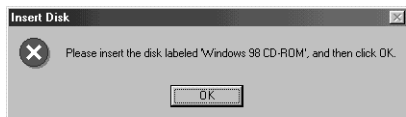
Eventuell benötigt Microsoft Windows zusätzliche Systemdateien, um die Installation abzuschließen. Diese Dateien befinden sich auf Ihrer CD-ROM mit dem Windows-Betriebssystem.

(Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der vom PC-Hersteller mitgelieferten Dokumentation.)

8 Wenn Sie aufgefordert werden, die CD mit Windows 98 einzulegen, nehmen Sie die CD-ROM mit SB4000 aus dem Laufwerk, und legen Sie die Windows-CD ein.

Wenn nicht, fahren Sie mit Schritt 11 fort.





Das Fenster „Dateien werden kopiert“ wird angezeigt.

- 9 Klicken Sie auf „OK“, um die Betriebssystemdateien zu installieren.
- 10 Entnehmen Sie die CD-ROM mit dem Windows-Betriebssystem, und legen Sie bei entsprechender Aufforderung die CD-ROM für das SB4000 wieder ein.
- 11 Wenn die Installation der PCI-Treiber abgeschlossen ist, wird ein neues Fenster geöffnet; klicken Sie auf „Fertigstellen“.
- 12 Nehmen Sie die CD aus dem CD-ROM-Laufwerk.



13 Klicken Sie auf „Ja“, um den PC neu zu starten.





## Windows Me

- 1 Schalten Sie den PC ein. Der PC erkennt das SB4000 automatisch, und das Fenster „Hardware-Assistent“ wird geöffnet.

Bei manchen Konfigurationen erkennt der „Hardware-Assistent“ automatisch, dass es sich bei der neuen Hardware um ein PCI-Kabelmodem des Typs SURFBoard SB4000 handelt.

- 2 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 3 Legen Sie die CD-ROM, die Sie mit dem SB4000 erhalten haben, in das CD-ROM-Laufwerk ein.

Warten Sie einen Augenblick, bis das CD-ROM-Laufwerk mit dem Lesen der CD begonnen hat. Wenn das Menü „Getting Started“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Exit“.

- 4 Wählen Sie „Automatisch nach einem besseren Treiber suchen {empfohlenen}“ aus. Vergewissern Sie sich, dass die anderen Optionen nicht aktiviert sind.
- 5 Klicken Sie auf „Weiter“.





- 6 Windows Me sucht automatisch in allen Laufwerken nach dem geeigneten Treiber. Beispiel: D:\NET4000.inf

*Der CD-ROM-Laufwerkbuchstabe Ihres Computers kann sich von dem in diesem Beispiel genannten Buchstaben unterscheiden.*

*Wenn der „Hardware-Assistent“ die Datei NET4000.inf nicht auf der CD-ROM finden konnte, klicken Sie auf „Zurück“, und vergewissern Sie sich, dass die CD-ROM ordnungsgemäß in das Laufwerk eingelegt ist. Wiederholen Sie anschließend Schritt 1.*

Eventuell benötigt Microsoft Windows zusätzliche Systemdateien, um die Installation abzuschließen. Diese Dateien befinden sich auf Ihrer CD-ROM mit dem Windows-Betriebssystem.

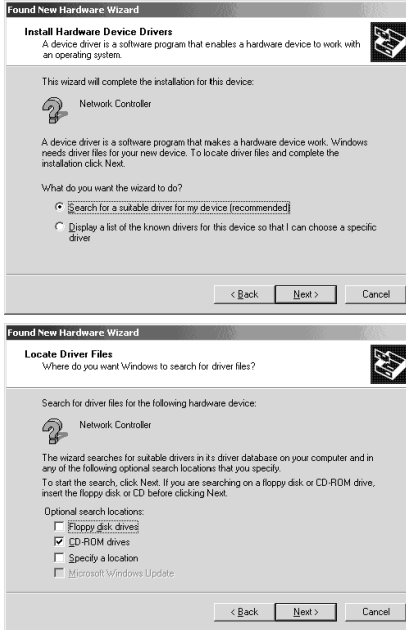
(Weitere Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte der vom PC-Hersteller mitgelieferten Dokumentation.)

- 7 Wenn Sie aufgefordert werden, die CD mit Windows Me einzulegen, nehmen Sie die CD-ROM mit SB4000 aus dem Laufwerk, und legen Sie die Windows-CD ein. Wenn nicht, fahren Sie mit Schritt 10 fort.
- 8 Klicken Sie auf „OK“, um die Betriebssystemdateien zu installieren.
- 9 Entnehmen Sie bei entsprechender Aufforderung die CD-ROM mit dem Windows-Betriebssystem, und legen Sie wieder die CD-ROM für das SB4000 ein.
- 10 Wenn die Installation der PCI-Treiber abgeschlossen ist, klicken Sie auf „Fertigstellen“.



- 11 Klicken Sie auf „Ja“, um den PC neu zu starten.





## Windows 2000

- 1 Schalten Sie den PC ein. Der PC erkennt das SB4000 automatisch, und das Fenster „Hardware-Assistent“ wird geöffnet.

Bei manchen Konfigurationen erkennt der „Hardware-Assistent“ automatisch, dass es sich bei der neuen Hardware um ein PCI-Kabelmodem des Typs SURFBoard SB4000 handelt.

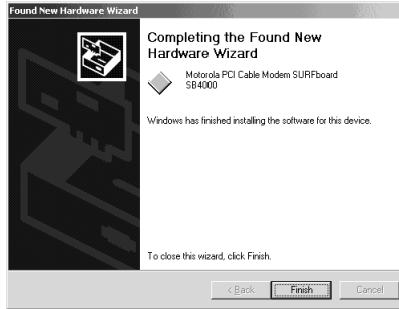
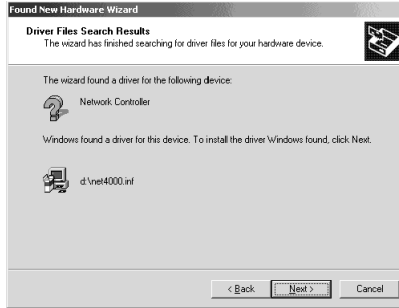
- 2 Legen Sie die CD-ROM mit SB4000 in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Warten Sie einen Augenblick, bis das CD-ROM-Laufwerk mit dem Lesen der CD begonnen hat.

Wenn das Menü „Getting Started“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Exit“.

Wenn der Computer das SB4000 nicht finden konnte, wiederholen Sie die Installationsanweisungen, und vergewissern Sie sich, dass das Kabelmodem ordnungsgemäß installiert ist.

- 3 Klicken Sie auf „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“.
- 4 Klicken Sie auf „Weiter“.
- 5 Auserlesenes CD-ROM-Laufwerk. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen „CD-ROM-Laufwerk“ aktiviert ist.
- 6 Klicken Sie auf „Weiter“.





- 7 Klicken Sie auf „Weiter“, um den Treiber zu installieren. Beispiel: D:\NET4000.inf  
*Der CD-ROM-Laufwerksbuchstabe Ihres Computers kann sich von dem in diesem Beispiel genannten Buchstaben unterscheiden.*

*Wenn der „Hardware-Assistent“ die Datei net4000.inf nicht auf der CD-ROM finden konnte, klicken Sie auf „Zurück“, und vergewissern Sie sich, dass die CD-ROM ordnungsgemäß in das Laufwerk eingelegt ist. Wiederholen Sie anschließend Schritt 5.*

Wenn das Fenster „Datei erforderlich“ angezeigt wird, klicken Sie auf „Durchsuchen“, und wählen Sie die Datei net4000.sys auf der SB4000-CD-ROM aus. Doppelklicken Sie auf net4000.sys, und klicken Sie anschließend auf „Öffnen“. Wenn das Fenster „Datei erforderlich“ nochmals angezeigt wird, klicken Sie auf „OK“.

- 8 Klicken Sie auf „Fertigstellen“, um die Installation abzuschließen.



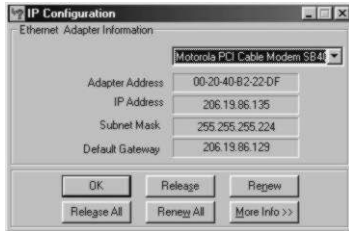
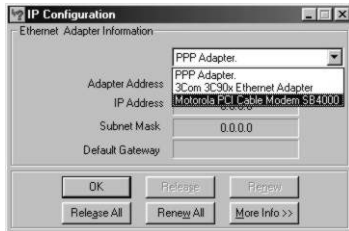
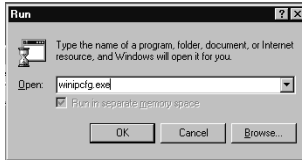
Start



Drucken



Beenden



## IP-Konfiguration

Um das Kabelmodem mit dem System Ihres Kabel-Diensteanbieters verbinden zu können, müssen Sie Ihre IP-Konfiguration einrichten. Die Durchführung der Erstregistrierung kann bis zu 20 Minuten beanspruchen.

### Windows 98 und Windows Me

- 1 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf „Start“.
- 2 Wählen Sie „Ausführen“.
- 3 Geben Sie **winipcfg.exe** ein. Es erscheint ein Fenster ähnlich dem nebenstehenden Beispiel.
- 4 Klicken Sie auf „OK“. Das Fenster „IP-Konfiguration“ wird geöffnet.
- 5 Wählen Sie den Adapternamen „Motorola PCI Cable Modem SB4000“ aus.
- 6 Klicken Sie auf „Aktualisieren“. Wenn Sie keine IP-Adresse erhalten, lesen Sie bitte im Abschnitt „Fehlersuche“ nach.
- 7 Klicken Sie auf „OK“, wenn das System eine IP-Adresse anzeigt.



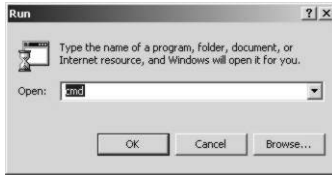
Start



Drucken



Beenden



Sollten Sie nach diesem Vorgang mit Ihrem PC keine Verbindung zum Internet herstellen können, wird der Assistent für den Internetzugang angezeigt. Folgen Sie den Anweisungen. Falls sich das Problem nicht beheben läßt, setzen Sie sich mit dem Kabel-Diensteanbieter in Verbindung.

## Windows 2000

- 1 Klicken Sie auf dem Windows-Desktop auf „Start“.
- 2 Wählen Sie „Ausführen“. Das Fenster „Ausführen“ wird geöffnet.
- 3 Geben Sie **cmd** ein und klicken Sie auf „OK“.

Das Fenster mit der DOS-Eingabeaufforderung wird geöffnet.



Start



Drucken



Beenden

- 4 Geben Sie **ipconfig /renew** ein und drücken Sie die Eingabetaste. Beispiel:  
c:\> ipconfig /renew

Microsoft Windows sucht nach der IP-Adresse. Sobald die IP-Adresse ermittelt wurde, werden die IP-Konfigurationsdaten angezeigt.

- 5 Geben Sie **Exit** ein und drücken Sie die Eingabetaste.

```
C:\WINNT\System32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-1999 Microsoft Corp.

C:\>ipconfig /renew
```

```
C:\WINNT\System32\cmd.exe
Microsoft Windows [Version 5.00.2195]
(C) Copyright 1985-1999 Microsoft Corp.

C:\>ipconfig /renew

Windows 2000 IP Configuration

Ethernet adapter Local Area Connection 3:

    Connection-specific DNS Suffix  . : surfbaard.com
    IP Address . . . . . : 206.19.86.132
    Subnet Mask . . . . . : 255.255.255.224
    Default Gateway . . . . . : 206.19.86.129

C:\>_
```



Start



Drucken



Beenden

## ❖ SB4000 - Diagnose

StormWatch SB4000 Diagnostics ist ein hilfreiches Tool für die Ermittlung von Daten, die Ihr Kabel-Diensteanbieter eventuell benötigt, um Sie bei der Behebung von Funktionsstörungen zu unterstützen. Die Angaben in diesen Fenstern können nicht geändert werden.

### Installation des Diagnoseprogramms

- 1 Legen Sie die CD-ROM für das SB4000 ein.
- 2 Klicken Sie im Fenster „Erste Schritte“ auf die Schaltfläche „DIAGNOSE“.
- 3 Klicken Sie im Fenster für die Lizenzvereinbarung der Diagnose-Software auf die Schaltfläche „Akzeptieren“ und anschließend ein weiteres Mal auf „Akzeptieren“.
- 4 Wählen Sie das Zielverzeichnis aus, und klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
- 5 Wählen Sie den Programmordner aus, und klicken Sie auf „Weiter“.

Das Diagnoseprogramm wird geladen und führt Sie durch die einzelnen Anzeigen des Betriebsstatus.

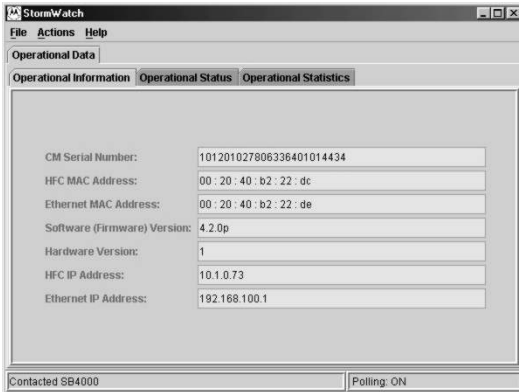


## Operational Data (Betriebsdaten)

Das Fenster „Operational Data“ enthält Angaben über den aktuellen Betriebszustand des SB4000. Das Fenster enthält drei Registerkarten: Operational Information, Operational Status, Operational Statistics. Hier finden Sie Angaben über die Hardware und Software, den aktuellen Systemstatus und die Betriebsstatistik des Kabelmodems.

## Operational Information (Betriebsinformationen)

Diese Registerkarte enthält die IP- und MAC-Adresse, Software- und Hardware-Versionsnummern sowie die Seriennummer des Kabelmodems.



## Operational Status (Betriebsstatus)

Diese Registerkarte zeigt den aktuellen Betriebszustand des SB4000 an. Diese Informationen benötigt Ihr Kabel-Diensteanbieter eventuell, um Sie bei der Behebung von Funktionsstörungen zu unterstützen.



Start



Drucken



Beenden

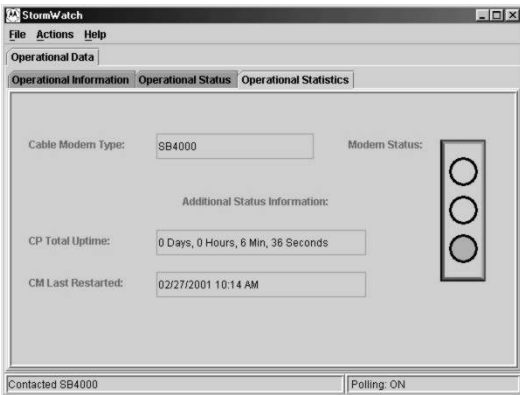
## Operational Statistics (Betriebsstatistik)

Diese Registerkarte zeigt an, wieviel Zeit verstrichen ist, seit das SB4000 zum letzten Mal (durch die Software oder von Hand) zurückgesetzt wurde. Die Status-Kontrolllampen des Kabelmodems bedeuten (von oben nach unten):

**Rot** Registrierung fehlgeschlagen; Ereignisprotokoll prüfen.

**Gelb** DHCP/TOD/TFTP-Registrierung bei DOCSIS-Gegenstelle läuft.

**Grün** Registriert und betriebsbereit.



## Fehlersuche

Diese Informationen sollen eine rasche Problembhebung ermöglichen. Wenn Sie die Probleme mit Hilfe dieser Hinweise nicht lösen können, führen Sie das SB4000-Diagnoseprogramm aus und setzen Sie sich mit Ihrem Kabel-Diensteanbieter in Verbindung.

### Problem

**Es können keine Daten empfangen oder gesendet werden**

**Das Benutzerhandbuch-Video auf der CD kann nicht angezeigt werden**

### Mögliche Lösung

- Wenn Sie Kabelfernsehen nutzen, kontrollieren Sie, ob Sie Ihre gewohnten Fernsehkanäle störungsfrei empfangen können.
- Kontrollieren Sie, ob das Koaxialkabel am Kabelmodem und an der Kabelanschlußdose fest eingesteckt ist.
- Überprüfen Sie die IP-Adresse. Setzen Sie sich mit Ihrem Kabel-Diensteanbieter in Verbindung, wenn Sie keine IP-Adresse erhalten haben oder wenn Ihre IP-Adresse wie folgt lautet:
  - **192.168.100.11**
  - **169.254.0.0**
- Vergewissern Sie sich, daß Acrobat Reader 4.0 installiert und ausgewählt ist.



## Problem

**Es kann keine Verbindung zum Internet-Dienst aufgebaut werden**

**PC erkennt kein Kabelmodem**

**Auf der Registerkarte „Operational Statistics“ des Diagnoseprogramms leuchtet die gelbe Kontrolllampe**

**Auf der Registerkarte „Operational Statistics“ des Diagnoseprogramms leuchtet die rote Kontrolllampe**

## Mögliche Lösung

- Windows erzeugt eventuell die temporäre IP-Adresse 192.168.100.11. Setzen Sie sich mit Ihrem Kabel-Diensteanbieter in Verbindung.
- Wiederholen Sie die unter „Installation des PCI-Treibers“ aufgeführten Schritte. Vergewissern Sie sich, daß das Kabelmodem fest in den PCI-Erweiterungssteckplatz eingesteckt ist.
- Wenn der PC das Kabelmodem nach der Neuinstallation des PCI-Treibers noch immer nicht erkennt, setzen Sie sich mit dem Kabel-Diensteanbieter oder PC-Hersteller in Verbindung.
- Hiermit wird angezeigt, daß das Kabelmodem noch nicht beim Kabel-Diensteanbieter registriert wurde. Warten Sie zehn Minuten ab und rufen Sie das Fenster nochmals auf. Wenn die gelbe Kontrolllampe noch immer leuchtet, setzen Sie sich mit Ihrem Kabel-Diensteanbieter in Verbindung.
- Hiermit wird angezeigt, daß die Registrierung des Kabelmodems beim Kabel-Diensteanbieter fehlgeschlagen ist. Setzen Sie sich mit Ihrem Kabel-Diensteanbieter in Verbindung.



## So können Sie uns erreichen

Bitte wenden Sie sich bei Angelegenheiten für den technischen Support für Ihr Kabelmodem sowie bei Fragen zu Ihrem Internetdienst oder Ihrer Internetverbindung an Ihren Kabeldienstanbieter.

Nähere Angaben zu Kabelprodukten für Motorola-Kunden sowie weitere Informationen und Unterstützung erhalten Sie unter:

<http://www.motorola.com/broadband>



## Glossar

### Koaxialkabel (Koax-Kabel)

Ein Kabel, das aus einem von einer Isolationsschicht umschlossenen Mittelleiter und einer geerdeten Abschirmung aus Drahtgeflecht besteht. Dieser Schirm minimiert die durch Einwirkung von Leitungsströmen und Funkwellen erzeugten Störungen. Im Kabelfernsehbereich werden hauptsächlich Koaxialkabel verwendet und auch bei Computernetzwerken ist dieser Kabeltyp weit verbreitet.

### DOCSIS

Die „Data-Over-Cable Service Interface Specifications“ beschreiben die Schnittstellenstandards für Kabelmodems und Zusatzgeräte.

### Erweiterungssteckplatz

Eine Steckfassung in einem Computer, in die eine Leiterplatte eingesetzt werden kann, um den Leistungsumfang des Computers zu vergrößern. PC-Erweiterungssteckplätze können halbe und volle Länge haben. Steckplätze halber Länge werden auch als 8-Bit-Steckplätze bezeichnet, Steckplätze voller Länge als 16-Bit-Steckplätze. PCI-Erweiterungssteckplätze haben stets volle Länge und sind direkt mit dem PCI-Bus verbunden.

### F-Stecker

Ein im Kabelfernsehbereich eingesetzter Steckverbinder, mit dem Koaxialkabel an die Geräte angeschlossen werden.

### IP-Adresse

Eine Kennung für einen Computer oder ein Gerät in einem TCP/IP-Netzwerk. Netzwerke, die das TCP/IP-Protokoll einsetzen, verwenden die IP-Adresse des Zielgeräts zum Durchleiten der Nachrichten.



**MAC-Adresse**

Media Access Control Address - eine Hardware-Adresse, durch die jeder Knoten eines Netzwerks eindeutig bezeichnet wird. Die MAC-Adresse wird verwendet, um Daten in einem Netzwerk bis zum Zielgerät durchzuleiten.

**MHz**

Megahertz. Eine Maßeinheit für Hochfrequenz in der Größenordnung von Millionen Schwingungen pro Sekunde: 1 MHz entspricht einer Million Schwingungen pro Sekunde.

**PCI**

Peripheral Component Interconnect. Die meisten aktuellen PCs enthalten zusätzlich zu dem allgemein verbreiteten ISA-Erweiterungsbus einen PCI-Bus.

**Splitter**

Ein Splitter (Verteiler) ist ein Gerät, das die von einem Eingangskabel gelieferte Signalleistung zu gleichen Teilen auf zwei oder mehr Signale verteilt, die jeweils einen bestimmten Frequenzbereich abdecken.

**TCP/IP**

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Ein Satz von Protokollen, der die Standards und Regeln für die Steuerung und Verwaltung der Kommunikation zwischen Netzwerken festlegt.

**VGA**

Video Graphics Array. Ein Grafikanzeigesystem für PCs. Alle heute hergestellten PCs unterstützen mindestens VGA sowie in der Regel weitere, höherentwickelte Standards.



## FAQ

Haben Sie eine Frage? Wir haben eine Liste mit von unseren Kunden „häufig gestellten Fragen“ (Frequently Asked Questions) zusammengestellt.

### F Was ist ein Hochgeschwindigkeits-Kabel-Internetzugang?

A Beim Kabel-Internetzugang werden anstelle von Telefonleitungen die Leitungen des Kabelfernsehens verwendet, um Informationen aus dem Internet abzurufen. Dieses System ist extrem schnell und kostengünstig und blockiert keine Telefonleitungen, so daß diese weiterhin für ankommende oder abgehende Anrufe und Telefaxe zur Verfügung stehen.

### F Wie schnell sind Kabelmodems?

A Kabelmodems ermöglichen einen um bis zu 50mal schnelleren\* Internetzugang als herkömmliche Telefonmodems. Mit einem Kabelmodem sind Übertragungsgeschwindigkeiten von über 1.000 kbit/s möglich. Je nach den Gegebenheiten des Netzwerks, wie Datenverkehr und Geschwindigkeit der jeweils besuchten Website, können die tatsächlichen Download-Geschwindigkeiten schwanken.

### F Kann ich weiterhin Kabelfernsehsendungen sehen, während ich mein Kabelmodem verwende?

A Ja, die Leitungen des Kabelfernsehens können sowohl das Kabelfernsehsignal liefern als auch Informationen im Internet senden und empfangen - und zwar gleichzeitig.

\* Die tatsächlichen Geschwindigkeiten sind unterschiedlich. Die Download-Geschwindigkeiten werden von zahlreichen netzabhängigen und anderen Faktoren beeinflusst.



**F Was ist DOCSIS?**

△ DOCSIS ist der Industriestandard für den Internetzugang via Kabel. Dieser Standard soll sicherstellen, daß alle DOCSIS-Kabelmodems mit sämtlichen DOCSIS-konformen Kabelsystemen kombinierbar sind. Das Kabelmodem SB4000 von Motorola ist DOCSIS-konform.

**F Kann ich, wenn ich ein Kabelmodem verwende, weiterhin mein altes 28,8-kbit/s- oder 56-kbit/s-Modem einsetzen?**

△ Natürlich! Allerdings werden Sie, wenn Sie einmal die Geschwindigkeit des Kabel-Internetzugangs kennengelernt haben, nie mehr auf Übertragungen mit einer konventionellen DFÜ-Verbindung warten wollen.

**F Ich habe mehrere Computer. Brauche ich dann auch mehrere Modems?**

△ Nein - sofern Ihre Computer über ein Netzwerk verbunden sind. Das SB4000 unterstützt die aktuellen Verfahren zur gemeinsamen Nutzung einer Internet-Verbindung (Internet Connection Sharing). Internet Connection Sharing-Software bietet dem Anwender die Möglichkeit, mehrere PCs gleichzeitig mit dem Internet zu verbinden, wobei der PC mit dem SB4000 als Zugangsrechner (Gateway) fungiert. Wenn Sie ausführlichere Informationen hierzu wünschen, fordern Sie bei Ihrem Kabelmodem-Diensteanbieter eine Liste unterstützter Anwendungsprogramme an.

**F Muß ich meinen Internet-Diensteanbieter (Internet Service Provider - ISP) wechseln?**

△ Momentan sind die meisten ISPs noch nicht auf die Bereitstellung von Kabel-Internetzugängen vorbereitet. Im Einzelfall erkundigen Sie sich bitte bei Ihrer örtlichen Kabelgesellschaft.

**F Muß ich Kabelfernsehkunde werden, um einen Kabel-Internetzugang zu erhalten?**

△ Nein, aber Sie müssen sich bei einem Kabel-Internetdienst anmelden. Die Einzelheiten erfragen Sie bitte bei Ihrer örtlichen Kabelgesellschaft.



**F Wie lange gilt die begrenzte Gewährleistung für das SB4000?**

**A** Standardmäßig gilt für das SB4000 eine zweijährige begrenzte Gewährleistung.

**F In welcher Form ist technische Unterstützung erhältlich?**

**A** Bei Fragen zum Internet-Dienst oder zur Verbindung wenden Sie sich bitte an Ihren Kabel-Diensteanbieter. Bei Problemen mit Motorola-Breitbandprodukten können Sie uns gebührenfrei anrufen unter 1-877-466-8646 (nur USA).

**F Wie muß ich vorgehen, wenn mein Modem nicht mehr funktioniert?**

**A** Lesen Sie im Abschnitt „Fehlersuche“ dieses Benutzerhandbuchs nach. Sie finden dort Hinweise zur Problemdiagnose sowie einfache Lösungsvorschläge. Wenn sich die Probleme damit nicht beheben lassen, setzen Sie sich mit Ihrem Kabel-Diensteanbieter in Verbindung. Sie können uns gebührenfrei anrufen unter 1-877-466-8646 (nur USA).



## Software-Lizenz und begrenzte Gewährleistung

SURFboard SB4000 KABELMODEM („Produkt“) (USA und Kanada)

General Instrument Corporation, die unter dem Namen Broadband Communications Sector of Motorola, Inc. Cable Modem Division agiert, mit Sitz in 101 Tournament Drive, Horsham, PA 19044

**WICHTIG: BITTE LESEN SIE DIESEN SOFTWARE-LIZENZVERTRAG UND DIE BESTIMMUNGEN ZUR BEGRENZTEN GEWÄHRLEISTUNG („VERTRAG“) GRÜNDLICH DURCH, BEVOR SIE DAS PRODUKT VERWENDEN UND/ODER EINE MIT DEM PRODUKT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTE SOFTWARE (DEFINITION SIEHE UNTEN) INSTALLIEREN, HERUNTERLADEN ODER ANWENDEN. DURCH DAS VERWENDEN DES PRODUKTS UND/ODER DAS INSTALLIEREN, HERUNTERLADEN ODER VERWENDEN EINER MIT DEM PRODUKT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN SOFTWARE ERKLÄREN SIE, DASS SIE ALLE BEDINGUNGEN DIESES VERTRAGS ANERKENNEN. NACH DER ANNAHME DURCH SIE IST DIESER VERTRAG EIN RECHTSVERBINDLICHER VERTRAG ZWISCHEN IHNEN UND MOTOROLA BCS. DIE VERTRAGSBEDINGUNGEN GELTEN SOWOHL FÜR SIE SELBST ALS AUCH FÜR JEDEN NACHFOLGENDEN ANWENDER DIESES PRODUKTS.**

**FALLS SIE NICHT SÄMTLICHEN BEDINGUNGEN DIESES VERTRAGS ZUSTIMMEN, (I) VERWENDEN SIE DAS PRODUKT NICHT UND INSTALLIEREN ODER VERWENDEN SIE SEINE SOFTWARE, KOMPONENTEN, DOKUMENTATION SOWIE ALLE ANDEREN MIT DEM PRODUKT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN MATERIALIEN NICHT UND (II) GEBEN SIE DAS PRODUKT EINSCHLIESSLICH ALLER SOFTWARE, KOMPONENTEN, DOKUMENTATION SOWIE ALLER ANDEREN MIT DEM PRODUKT ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN MATERIALIEN GEGEN ERSTATTUNG DES VOLLEN KAUFPREISES AN DEN VERKÄUFER ZURÜCK.**

Jegliche Firmware und/oder Software, die mit dem Motorola BCS Kabelmodem geliefert wird (in ihrer Gesamtheit als „Software“ bezeichnet) wird in keinem Fall verkauft. Motorola BCS lizenziert die Software für den ursprünglichen Kunden und alle nachfolgenden Lizenznehmer zum Zweck der persönlichen Nutzung ausschließlich gemäß den Bedingungen dieses Vertrags. Motorola BCS und ihre Drittlizenzgeber behalten das Eigentum an der Software.

**SOFTWARELIZENZ („LIZENZ“)****Folgendes ist Ihnen gestattet:**

Sie dürfen die Software nur in Verbindung mit dem Betrieb des Produkts VERWENDEN.

Sie dürfen die Software (einschließlich aller Komponenten und der Dokumentation) dauerhaft an eine andere Person ÜBERTRAGEN, jedoch nur, wenn sich diese Person bereit erklärt, alle Bedingungen dieses Vertrags zu akzeptieren. Wenn Sie die Software übertragen, müssen Sie gleichzeitig das Produkt und alle Kopien der Software (sofern zutreffend) an dieselbe Person übertragen oder nicht übertragene Kopien zerstören.

Sie dürfen diesen Vertrag KÜNDIGEN, indem Sie das Original und alle Kopien der Software (sofern zutreffend) in jeglicher Form zerstören.

**Folgendes ist Ihnen nicht gestattet:**

Sie dürfen die Software und die Dokumentation weder als Ganzes noch teilweise verleihen, verteilen, vermieten, verpachten oder weitergeben, keine Unterlizenzen für die Software vergeben oder sie auf irgendeine andere Art einem Dritten verfügbar machen. Ausgenommen davon ist die oben genannte vollständige ÜBERTRAGUNG auf eine andere Person. Sie dürfen das mit der Software gelieferte Benutzerhandbuch nicht für einen anderen Zweck als den persönlichen Gebrauch kopieren oder übersetzen. Sie dürfen die Software oder Dokumentation nicht kopieren, verändern, übersetzen, dekompilieren, disassemblieren oder zurückentwickeln, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Modifizieren der Software für den Einsatz auf nicht kompatibler Hardware. Sie dürfen keine in den Softwareprogrammen oder in der Dokumentation enthaltenen Copyright-Hinweise oder Startmeldungen entfernen oder ändern oder veranlassen, daß diese nicht mehr angezeigt werden. Sie dürfen die Software- oder Produktkomponenten nicht exportieren, wenn hierdurch Exportgesetze der Vereinigten Staaten verletzt werden.

Die Software ist weder für die Verwendung in der Online-Überwachung von Flugzeugen, des Flugverkehrs, der Flugzeugnavigation oder der Flugzeugkommunikation noch für die Verwendung bei Entwicklung, Konstruktion, Betrieb oder Wartung nuklearer Einrichtungen konzipiert oder vorgesehen. Motorola BCS und ihre Drittlizenzgeber lehnen jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung der Eignung für derartige Zwecke ab. Der Benutzer steht dafür ein und gewährleistet, daß die Software nicht für diese Verwendungszwecke eingesetzt wird.

Das Eigentumsrecht an dieser Software und an der Dokumentation, einschließlich des Eigentumsrechts an allen Copyrights, Mask-Work-Rechten, Patenten, Warenzeichen und an allem anderen geistigen Eigentum, das an oben Genanntem besteht sowie an allen Bearbeitungen und Modifikationen des oben Genannten, bleibt jederzeit bei Motorola BCS und ihren Drittlizenzgebern. Motorola BCS behält alle Rechte, die nicht ausdrücklich im Rahmen dieser Lizenz lizenziert werden. Dieses Produkt, die Software und die Dokumentation, einschließlich sämtlicher darin enthaltener Bilder, Grafiken, Fotos, Animationen, Video-, Audio-, Musik- und Textdaten ist Eigentum von Motorola BCS oder ihren Drittlizenzgebern und wird durch Copyright-Gesetze der USA sowie Bestimmungen internationaler Verträge geschützt. Sofern in dieser Lizenz nicht ausdrücklich etwas anderslautendes vorgesehen ist, ist es gemäß derartigen Gesetzen und Vertragsbestimmungen strengstens untersagt, die Software, irgendeinen Teil des Produkts oder der Dokumentation zu kopieren, zu reproduzieren, zu vertreiben oder zur Erstellung abgeleiteter Arbeiten zu verwenden. Kein Bestandteil dieser Lizenz stellt eine Verzichtserklärung hinsichtlich der Rechte von Motorola BCS gemäß der Urheberrechtsgesetzgebung der USA dar.

Diese Lizenz und Ihre Rechte bezüglich aller diesen Vertrag betreffenden Angelegenheiten unterliegen der Gesetzgebung des Commonwealth of Pennsylvania, mit Ausnahme der Behandlung von Fragen des internationalen Zivilrechts. DIESE LIZENZ ERLISCHT AUTOMATISCH, wenn Sie die Bedingungen dieser Lizenz nicht einhalten.

Motorola BCS haftet nicht für die Software Dritter, die als Anwendungspaket oder in anderer Weise zusammen mit der Software bereitgestellt wird.

## **DURCH DIE US-REGIERUNG EINGESCHRÄNKTE RECHTE**

Die Software, das Produkt und die Dokumentation werden mit EINGESCHRÄNKTEN RECHTEN bereitgestellt. Die Verwendung, Vervielfältigung und Offenlegung durch die Regierung unterliegt den Einschränkungen in Unterabsatz ©(1)(ii) der rechtlichen Bestimmungen über technische Daten und Computersoftware („Rights in Technical Data and Computer Software“) gemäß 52.227-7013. Vertragspartner/Hersteller ist die General Instrument Corporation, die unter dem Namen Broadband Communications Sector of Motorola, Inc. agiert, mit Sitz in 101 Tournament Drive, Horsham, PA 19044, USA.

## **BEGRENZTE GEWÄHRLEISTUNG**

Welchen Umfang hat die Gewährleistung? Motorola BCS gewährleistet gegenüber dem ursprünglichen Kunden, daß das Produkt (einschließlich der Firmware, aber ausschließlich der mit dem Produkt als ausführbarer Programmcode zur Verfügung gestellten Software) bei normaler Benutzung frei von Material- und Arbeitsfehlern ist. Motorola BCS gewährleistet, daß die mit dem Produkt als ausführbarer Programmcode zur Verfügung gestellte Software im wesentlichen so arbeitet, wie in ihrer Dokumentation beschrieben; Motorola BCS gewährleistet jedoch nicht, daß diese Software fehlerfrei oder ohne Störungen arbeitet. Diese Gewährleistungen gelten nicht: (i) für jedes Produkt und jede Software, das bzw. die folgenden Einflüssen ausgesetzt wurde: Unfälle, mißbräuchliche Verwendung, nachlässige Behandlung, Modifikation, höhere Gewalt, unsachgemäße Behandlung, unsachgemäßer Transport, unsachgemäße Lagerung, unsachgemäßer Einsatz oder Gebrauch, unsachgemäße Installation, unsachgemäße Prüfung oder unsachgemäße Instandsetzung; sowie (ii) für Schönheitsfehler oder -defekte, die durch normale Abnutzung und Verschleiß bei gewöhnlicher Verwendung entstehen und die Eigenschaften oder den Einsatz des Produkts und/oder der Software nicht beeinträchtigen. Diese Gewährleistungen gelten nur für ein Produkt samt der zugehörigen Software, das von oder für Motorola BCS hergestellt und durch das Warenzeichen von General Instrument („GI“) oder Motorola, den Handelsnamen oder das Produktbezeichnungs-Logo gekennzeichnet ist, das am Produkt und/oder der Software angebracht ist. **ABGESEHEN VON DEN AUSDRÜCKLICHEN BESTIMMUNGEN IN DIESEM ABSCHNITT BESTEHEN KEINE AUSDRÜCKLICHEN, STILLSCHWEIGENDEN ODER GESETZLICHEN GEWÄHRLEISTUNGEN**

JEDWEDER ART FÜR DAS PRODUKT, DIE SOFTWARE UND/ODER DIE DOKUMENTATION, EINSCHLIESSLICH, ABER NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER EIGNUNG FÜR DEN GEWÖHNLICHEN GEBRAUCH UND DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK SOWIE DIE IM UNIFORM COMMERCIAL CODE FESTGELEGTE GEWÄHRLEISTUNG BEI RECHTSVERLETZUNG. MOTOROLA BCS IST FÜR KEINE VON IHREN DRITTLIZENZGEBERN GELIEFERTE SOFTWARE VERANTWORTLICH UND STELLT DIESE SOFTWARE UNTER ABBEDINGEN DER HAFTUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK („AS IS“) ZUR VERFÜGUNG. Da einige Länder den Ausschluß von stillschweigenden Gewährleistungen nicht zulassen, hat die obige Ausschlußbestimmung für Sie eventuell keine Gültigkeit.

Welche weiteren Bestimmungen muß ich berücksichtigen? Da Motorola BSC keine Kenntnis davon haben kann, für welche Zwecke Sie diese Produkt und die Software erworben haben oder wofür Sie dieses Produkt und die Software einsetzen werden, übernehmen Sie die volle Verantwortung für die Auswahl des Produkts und der Software sowie für die Installation und Verwendung. Wenn auch sämtliche angemessenen Anstrengungen unternommen wurden, um sicherzustellen, daß Sie ein Produkt und eine Software erhalten, die Sie erfolgreich einsetzen können, so gewährleistet Motorola BSC nicht, daß die Funktionen des Produkts und der Software Ihre Anforderungen erfüllen oder daß der Betrieb des Produkts und der Software unterbrechungs- oder fehlerfrei sein wird. Motorola BCS ist weder für Probleme verantwortlich, die durch Veränderungen in den Betriebseigenschaften der von Ihnen eingesetzten Hardware oder Software eintreten, die nach dem Release-Datum der dem Produkt beigelegten Software-Version vorgenommen werden, noch für Probleme beim Zusammenwirken des Produkts und der Software mit einer anderen Software oder Hardware.

Wie lange gilt diese begrenzte Gewährleistung? Die begrenzte Gewährleistung für das Produkt einschließlich der Firmware, aber ausschließlich jeglicher als ausführbarer Programmcode vorliegenden Software gilt für einen Zeitraum von zwei (2) Jahren ab dem Datum des Kaufs bei einem autorisierten Motorola BCS-Wiederverkäufer. Für eine in Form von ausführbarem Programmcode zusammen mit dem Produkt zur Verfügung gestellte Software wird eine Gewährleistung für einen Zeitraum von neunzig (90) Tagen ab dem Datum des Kaufs bei einem autorisierten Motorola BCS-Wiederverkäufer übernommen. Alle Gewährleistungsansprüche müssen innerhalb des geltenden Gewährleistungszeitraums gestellt werden.

Sie müssen wie folgt vorgehen, um Garantieleistungen zu erhalten: Um die begrenzte Gewährleistung in Anspruch zu nehmen, müssen Sie das Produkt und/oder die Software zur Instandsetzung oder für einen Umtausch zusammen mit dem Original-Kaufbeleg an den Verkäufer zurückgeben. DIESE GEWÄHRLEISTUNG ERLISCHT, WENN DAS PRODUKT BESCHÄDIGT WIRD.

DIES SIND DIE EINZIGEN UND AUSSCHLIESSLICHEN ENTSCHÄDIGUNGEN im Falle von Ansprüchen, die aufgrund dieses Produkts und/oder der Software oder in Verbindung damit von Ihnen gestellt werden können, gleichgültig ob sie von Ihnen oder einer anderen Person gestellt oder veranlaßt werden und ob sie sich auf den Vertrag oder auf unerlaubte Handlungen beziehen.

IN KEINEM FALL IST MOTOROLA BCS IHNEN ODER EINER ANDEREN PARTEI GEGENÜBER VERANTWORTLICH FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ALLGEMEINE, BESONDERE, NEBEN-, FOLGE-, BEISPIEL- ODER SONSTIGE SCHÄDEN, DIE SICH AUS DER VERWENDUNG ODER DER MANGELNDEN FÄHIGKEIT ZUR VERWENDUNG DES PRODUKTS, DER SOFTWARE UND/ODER DER DOKUMENTATION ERGEBEN (EINSCHLIESSLICH SÄMTLICHER SCHÄDEN - OHNE EINSCHRÄNKUNG - DURCH ENTGANGENE UNTERNEHMENSGEWINNE, BETRIEBSUNTERBRECHUNGEN, VERLUST VON BETRIEBLICHEN INFORMATIONEN, DATENVERLUST ODER ALLER SONSTIGEN FINANZIELLEN VERLUSTE) ODER AUS EINER VERLETZUNG DER GEWÄHRLEISTUNGSPFLICHT, AUCH WENN MOTOROLA BCS VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE. (Da einige Länder den Ausschluß oder die Beschränkung von Neben- oder Folgeschäden nicht zulassen, haben die obigen Ausschluß- oder Beschränkungsbestimmungen für Sie eventuell keine Gültigkeit.) Die Haftung von Motorola BCS kann in keinem Fall die von Ihnen für das Produkt und die Software gezahlte Summe überschreiten.

Diese Gewährleistung wird durch die Gesetze des Commonwealth of Pennsylvania geregelt, mit Ausnahme der Behandlung von Fragen des internationalen Zivilrechts.

**487357-005-99**  
**10/01**

